

Kleine Pflanzenauswahl für ein „Neuwieder Bienenbeet“

Bienenweidensamen für die
„Wildblumenwiese“
im eigenen (Vor-)Garten

Pflanzenname	Blütenfarbe & -monat	Standort
Sträucher		
Gew. Berberitze	4-6	☀ ☀
Gew. Haselnuss	2-4	☀ ☀
Gew. Schneeball	5-6	☀ ☀
Himbeere	5-6	☀ ☀
Hunds-Rose	5-7	☀ ☀
Kornelkirsche	2-4	☀ ☀
Rote Heckenkirche	5-6	☀ ☀
Rote Johannisbeere	4-5	☀ ☀
Schlehe	4-5	☀ ☀
Frühblüher / Zwiebelpflanzen		
Weißer Krokus	2-4	☀
Kl. Schneeglöckchen	2-3	☀
Kl. Taubenhyazinthe	4-5	☀
Zweiblättriger Blaustern	3-4	☀
Gerüstbildner (Blüthenhöhe 80-150cm)		
Akelei-Wiesenraute	5-7	☀ ☀
Aster	8-11	☀
Ausdauerndes Silberblatt	5-7	☀ ☀
Blut-Weiderich	7-9	☀ ☀
Diptam	5-7	☀
Echter Alant	7-8	☀ ☀
Echter Eibisch	6-8	☀ ☀
Gew. Sonnenhut	8-9	☀
Herbst-Anemone	8-10	☀
Wald-Geißbart	6-7	☀ ☀

Pflanzenname	Blütenfarbe & -monat	Standort
Begleitstauden (Blüthenhöhe 30-80 cm)		
Gew. Akelei	5-7	☀ ☀
Gew. Natternkopf	5-7	☀ ☀
Goldfelberich	6-8	☀ ☀
Heil-Ziest	7-8	☀ ☀
Kornblume	6-10	☀
Lavendel	6-8	☀
Roter Sonnenhut	7-9	☀
Wiesen-Margerite	6-10	☀ ☀
Wiesen-Salbei	5-8	☀
Wiesen-Schafgarbe	6-10	☀
Wiesen-Witwenblume	6-8	☀ ☀
Wilde Malve	6-10	☀
Bodendeckerstauden (Blüthenhöhe 5-30 cm)		
Bärlauch	4-6	☀ ☀
Busch-Windröschen	3-5	☀ ☀
Echter Thymian	5-10	☀
Gefleckte Taubnessel	4-9	☀ ☀
Gew. Küchenschelle	4-5	☀
Gew. Dost	7-9	☀
Kriechender Günsel	5-7	☀ ☀
Schmalbl. Lungenkraut	3-5	☀ ☀
Tauben-Skabiose	7-11	☀
Weißer Fetthenne	6-9	☀

Die Biene steht als
Botschafterin für
alle Insekten

Die hier ausgewählten Pflanzen sind überwiegend einheimisch und/ oder zeichnen sich durch ihre Bienenfreundlichkeit aus. Wir empfehlen, die Wildformen zu verwenden.

Legende Standort: ☀ Sonne, ☀ Halbschatten, ● Schatten

„Neuwieder Bienenbeet“

Der naturnahe und insektenfreundliche
Garten



In Kooperation mit:



Impressum:

1. Auflage, August 2020

Alena Linke, Stadtverwaltung Neuwied, Stadtbauamt
Engerser Landstraße 17, 56564 Neuwied
Tel.: 02631-802 639,
E-Mail: alinke@neuwied.de

Fotos: Stadtverwaltung Neuwied und istock

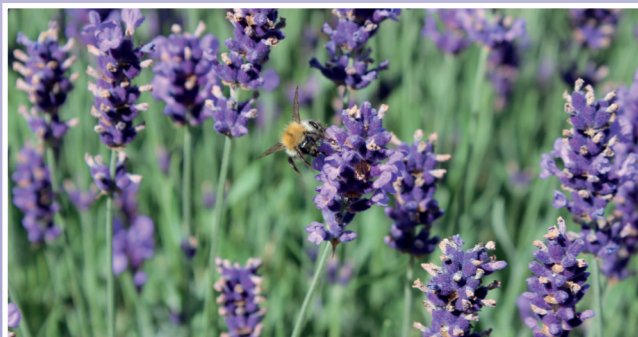


(Vor-)Gärten in Neuwied Eine Chance für die Bienen

Ein Blick in die (Vor-)Gärten entlang von Rhein und Wied macht deutlich, dass ein Gartentyp immer häufiger anzutreffen ist – der Schottergarten. Viele verbinden mit ihm die Hoffnung auf einen geringeren Arbeitsaufwand bei der Pflege, viele glauben, er vermittele Sauberkeit und Ordnung. Das mag zunächst noch stimmen, sieht jedoch nach zwei, drei Jahren meist schon ganz anders aus. Die Reinigung der Steine von anfliegenden Samen und Laub sowie der Befall mit Algen und Moosen ist zeitaufwendig. In Schottergärten reduziert sich die Artenvielfalt, da er weder Lebensraum noch Nahrung für Pflanzen und Tiere bietet.

In Zeiten des Bienensterbens und Klimawandels ist es wichtig, den (Vor-)Garten so zu gestalten, dass er dem entgegenwirkt. Ein bienenfreundlicher Garten erblüht fast während des gesamten Jahres. An seinem Anblick erfreuen sich nicht nur Menschen, sondern auch die Bienen. Ihnen steht über viele Monate hinweg reichlich Nahrung zur Verfügung. Eine Bepflanzung hat zwei weitere Vorteile: Sie bindet Feinstaub und CO₂ und lässt keine „Wärmeinseln“ entstehen.

All diese positiven Aspekte hat auch der Neuwieder Stadtrat erkannt und sich gegen das Anlegen weiterer Schottergärten ausgesprochen. Dass dieses Thema sehr wichtig ist, zeigt die Kooperation mit dem Landkreis Neuwied. Im Rahmen der Lokalen Agenda 21 in Stadt und Kreis Neuwied wurde daher dieser Flyer entwickelt. Mit einem Pflanzplan und ausgewählten einheimischen bienenfreundlichen Pflanzen wird gezeigt, was jeder im eigenen Garten für ein besseres Mikroklima und mehr Artenvielfalt tun kann.



So können Schottergärten zurück gebaut werden:

Besteht bereits ein Schottergarten sind die vorhandenen Steine sowie die Folie oder das Vlies zu entfernen, der Boden umzubereiten und anschließend mit Kompost wiederzubeleben. Ein Teil des Schotters kann als Steinhäufen für Eidechsen und Insekten in einem kleinen sonnigen Bereich angelegt werden.



istock.com/U.J.Alexander

Bienenfreundliche Alternativen zum Schottergarten

Die Entwicklung zu einem pflegeleichten und bienenfreundlichen Garten ist durch eine geeignete Bepflanzung in wenigen Schritten möglich. Hierbei sind die nachfolgenden Pflanzen-Tipps und Hinweise zur Anlage eines **Neuwieder Bienenbeetes** zu beachten.

Bienenfreundliche Pflanzen-Tipps:

- „Wildblumenwiesen“ fördern durch ihre Blüten und Pflegereduktion die Insektenwelt (Saatgut anbei)
- Frühblüher bzw. Zwiebelpflanzen sind für viele frühfliegende Insekten notwendig.
- Stauden pflanzen, um durch farbenfrohe Blüten Insekten anzulocken. Die bodenbedeckenden Stauden begrünen durch ihren niedrigen und dichten Bewuchs großflächig den Boden und lassen Wildkräutern wenig Platz. Sie sind pflegeleicht.
- Blütentragende Küchenkräuter dienen nicht nur Menschen zum Verzehr, sondern auch Bienen.
- Bienenfreundliche Sträucher für Akzente im Garten.
- Bei der Pflanzenauswahl darauf achten, dass diese ungefüllte und weit geöffnete Blüten aufweisen, damit sowohl Nektar als auch Pollen für die Bienen gut zu erreichen sind

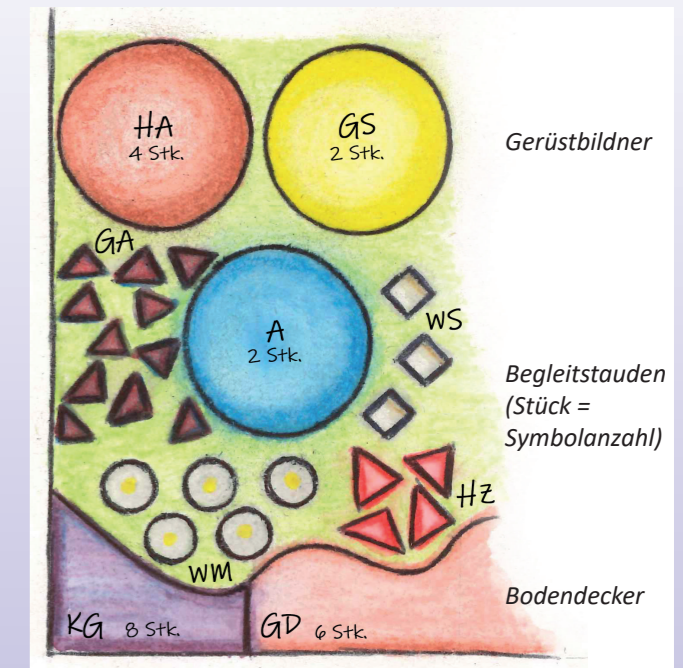
Wichtig bei der Anlage eines „Neuwieder Bienenbeetes“:

- Das „Neuwieder Bienenbeet“ ist im (Vor-)Garten anzulegen und nicht in der freien Natur
- Pflanzzeitpunkt: März/April oder September/Oktober (Zwiebelpflanzen im Herbst)
- Pflanzvorbereitung: Boden auflockern und vorhandene Grasnarben sowie Wildkräuter entfernen. Anschließend die Pflanzfläche ebenen. Ggf. Humuserde zur Bodenverbesserung ausbringen (bei trockenheitsverträglichen Pflanzen nicht notwendig).
- Pflanzenauswahl: Je nach Standortverhältnissen (Licht, Wasser, Bodenqualität, etc.) sind die richtigen Pflanzen zu wählen (siehe Pflanzenauswahl auf der Rückseite des Flyers). Als Beispiel für ein „Neuwieder Bienenbeet“ sind im beigefügten Pflanzplan die hierfür verwendeten Pflanzen sowie deren Anzahl erkennbar.
- Pflanzung: Je 25 bis 50 cm Abstand der Pflanzen zueinander bzw. 5 bis 8 Pflanzen pro m². Zwiebelpflanzen zufällig verteilt oder in Gruppen von 5 bis 7 Stück in die Erde stecken.
- Anwachspflege: Ohne Regen, in den ersten 3 bis 4 Wochen die Pflanzen 1x wöchentlich gießen, zur Wurzelbildung. Anschließend je nach Niederschlag ggf. weiterhin zusätzlich wässern. Unerwünschte Wildkräuter entfernen.
- Pflege: Stauden 1x im Spätwinter (vor dem Neuaustrieb) zurückschneiden. Bei wintergrünen Stauden nur die trockenen Blätter entfernen. Wildblumenwiese im Herbst 1x mähen.



Pflanzplan eines beispielhaften „Neuwieder Bienenbeetes“ für einen sonnigen Standort (ca. 2 x 3m) -

Dieser ist beliebig erweiterbar und die Pflanzen entsprechend austauschbar.



Die Buchstaben der hier verwendeten Pflanzen sind in der Pflanzliste auf der Rückseite fett hervorgehoben.

Beratung zum „Neuwieder Bienenbeet“

Haben Sie Fragen zum „Neuwieder Bienenbeet“ und dessen Anlage, dann beraten wir Sie gerne:

Für das Stadtgebiet Neuwied:

Armin Bärz, Stadtbauamt Neuwied
abaerz@stadt-neuwied.de oder 02631 802 661

Für den restlichen Landkreis Neuwied, von der Kreisverwaltung Neuwied, Unteren Naturschutzbehörde:

Börries Schlimbach
boerries.schlimbach@kreis-neuwied.de oder
02631 803 237
Anne-Katrin Wagner
anne-katrin.wagner@kreis-neuwied.de oder
02631 803 383